



Schön, dass Sie uns bei der Geld- und Sachspendengewinnung für »Weihnachten im Schuhkarton« unterstützen möchten. Gern stellen wir Ihnen Möglichkeiten vor, Geldspenden oder Sachmittel einzuwerben:

## Geldspenden

„Eine Spendenaktion lebt davon, dass man um etwas bittet, wieder bittet und um mehr bittet“, erklärte der amerikanische Fundraising-Experte Kim Klein.

Wie bittet man um Spenden und welche Schwierigkeiten können dabei auftreten? In Zeiten knapper Kassen ist es nicht leicht, Menschen dazu zu bewegen, Geld zur Verfügung zu stellen. Gelingt es dem Spendensammler deutlich zu machen, was die Spende des Gebers bewirken kann, sind die Erfolgsaussichten hoch.

- Stellen Sie **»Weihnachten im Schuhkarton«** vor. Hilfreich ist der Jahresbericht 2005.
- Weisen Sie darauf hin, dass »Geschenke der Hoffnung e.V.« das **Spendensiegel** des **Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI)** trägt, Mitglied im **Deutschen Spendenrat** ist und das Prüfsiegel der **Deutschen Evangelischen Allianz** führen darf. Vergessen Sie nicht zu erwähnen, dass »Weihnachten im Schuhkarton« als Projekt von »Geschenke der Hoffnung e.V.« vom Finanzamt für Körperschaften Berlin als **„mildtätig“** anerkannt wurde. Spenden sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung wird ausgestellt.
- Arbeiten Sie mit dem Spender in spe heraus, **was seine Spende bewirken kann**: Sie vermittelt Kindern Freude und Hoffnung, zeigt ihnen, dass jemand an sie denkt!
- Nehmen Sie Ihr Gegenüber als Person wahr und sehen Sie in ihm nicht nur den Geldgeber. Die Wertschätzung der individuellen Spendermotivation ist wichtig. Hören Sie dem möglichen Spender zu. **Hat man einmal die Schnittmenge der Interessen gefunden, findet man Wege der Zusammenarbeit.**

Denken Sie daran: **Jeder Spender hat eigene Motive**

- Werte und Glaubensgrundsätze
- Zugehörigkeit zum Verein
- Wunsch nach gesellschaftlicher Einflussnahme und Übernahme von Verantwortung
- Sozialprestige und Imagepflege
- Steigerung des Selbstwertgefühls und des eigenen Wohlbefindens
- Steuerersparnis



## Geldspenden

### Vier Schritte zur erfolgreichen Spendergewinnung und –bindung:

**finden...** Sie Menschen, die als Spender in Frage kommen. Gehen Sie auf Menschen zu, die Ihnen bekannt sind. Vermeiden Sie so genannte „Kaltakquise“ (Anrufe ohne vorherigen Kontakt).

**gewinnen...** Sie den möglichen Spender für das Projekt. Gewinnen Sie sein Vertrauen. Argumentieren Sie sachlich und emotional. Machen Sie die Relevanz der Hilfe deutlich.

**halten...** Sie Kontakt zum Spender und pflegen Sie diesen. Stellen Sie immer wieder neue Informationen bereit.

**bestätigen...** Sie den Spender in seiner Entscheidung. Dies verstärkt die Spenderbindung.

Eine **Spendenbescheinigung** kann bei »Geschenke der Hoffnung e.V.« angefordert werden. Hierzu gilt folgendes:

Bei Spenden bis einschließlich 100,00 Euro gilt die Kopie des Kontoauszuges unter Angabe des Verwendungszwecks beim Finanzamt als Spendenbeleg. Bei überwiesenen Spenden in einer Höhe von mehr als 100,00 Euro stellen wir automatisch zu Beginn des Folgejahres eine Zuwendungsbestätigung aus, sofern auf dem Überweisungsträger die Spenderadresse korrekt angegeben wurde.

Bei Fragen steht Ihnen Johanna Zeidler gern unter Tel: 030-76883 300 als Ansprechpartnerin zur Verfügung.



**Dieses Musterschreiben können Sie an potentielle Spender und Sponsoren schicken:**

Herrn/Frau  
Vorname Name  
Funktion  
Unternehmen  
Adresse

Ort, Datum

**»Weihnachten im Schuhkarton«: Die weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not braucht Ihre Unterstützung**

Sehr geehrter Herr/sehr geehrte Frau *[Name]*,

*[stellen Sie kurz den Bezug zum potentiellen Spender her: Beispiel]* auf dem letzten Treffen der Rotarier empfahl mir *[Herr /Frau Name]* wärmstens, mich mit meinem Herzensanliegen an Sie zu wenden.

*[machen Sie Ihren Bezug zu »Weihnachten im Schuhkarton« deutlich: Beispiel]* Ich leite eine Sammelstelle für »Weihnachten im Schuhkarton«, die weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not. Jeder kann sich an diesem Projekt beteiligen, als Päckchenpackerin oder Päckchenpacker, Multiplikator, Spender oder Sponsor. Ich würde mich sehr freuen, Ihnen »Weihnachten im Schuhkarton« einmal persönlich vorstellen zu dürfen.

So können Sie »Weihnachten im Schuhkarton« unterstützen:

**• Soziales Engagement und Mitarbeitermotivation:**

Wie wäre es, wenn Sie den Flyer zur Aktion mit einem Aufruf an Ihre Mitarbeiter versehen würden, Päckchen für »Weihnachten im Schuhkarton« zu packen. (Zahlreiche Unternehmen führten die Aktion durch und übernahmen für jedes von den Mitarbeitern gepackte Päckchen die empfohlene Spende von 6,00 Euro für die gesamte Abwicklung und den Transport).

**• Soziales Engagement, Standortmarketing und Imagepflege:**

Können Sie Sachspenden, z. B. Werbematerial mit einem veralteten Logo, zur Verfügung stellen? Dafür würden Sie selbstverständlich eine Sachspendenbescheinigung erhalten. Die Artikel kämen der Sammelstelle in *[Ort der Sammelstelle]* zu und würden die Bindung zu Ihrem Unternehmen verstärken. Es wäre hilfreich, wenn Sie den »Weihnachten im Schuhkarton«-Flyer auslegen würden. Sie könnten in Ihren Printmaterialien darauf verweisen, dass Sie die Aktion unterstützen.

**• Imagepflege und Internetpräsenz als Sponsor des Kurzfilms „Last Minute Teddy“:**

Eine Freude für Ihre Kunden – eine große Hilfe für das weltweite Projekt: Multiplizieren Sie den Kurzfilm zur Geschenk-Aktion für Kinder in Not (Dauer: 1,5 Minuten) per Email über Ihren Kundenverteiler. ([www.last-minute-teddy.org](http://www.last-minute-teddy.org))

Bitte rechnen Sie mit aller Unterstützung – eine einvernehmliche Zusammenarbeit ist uns sehr wichtig. Rufen Sie mich gern an; ich bin erreichbar unter *[Ihre Telefonnummer, Ihre E-Mail]*.

Mit freundlichen Grüßen

*[Ihr Name]*

P.S.: »Weihnachten im Schuhkarton« ist ein Projekt von »Geschenke der Hoffnung e.V.« Der Verein trägt das **Spendensiegel** des **Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI)**, ist Mitglied im **Deutschen Spendenrat** und darf das Prüfsertifikat der **Deutschen Evangelischen Allianz** führen. »Weihnachten im Schuhkarton« ist als Projekt von »Geschenke der Hoffnung e.V.« vom Finanzamt für Körperschaften Berlin als „mildtätig“ anerkannt.



Sie kennen ein Unternehmen, das kuschelige Teddybären im Sortiment hat, wissen, dass Ihr Bekleidungshaus offen ist für interessante Aktionen?

Die folgenden Anregungen können beim Einwerben von Sachspenden hilfreich sein.

## Sachspenden

- Fragen Sie Geschäfte in Ihrer Umgebung, ob es **Produkte** gibt, **die** - aus welchen Gründen auch immer - **nicht mehr ins Sortiment passen**? Manche Unternehmen sind bereit, Restposten und/oder Artikel aus der aktuellen Produktion für die Aktion zu spenden. Erklären Sie, dass diese Spenden Schuhkartons mit Lücken zugepackt werden.
- Erkundigen Sie sich, ob das Unternehmen über **Werbeartikel** verfügt, für die aktuell kein Bedarf mehr besteht, weil beispielsweise ein veraltetes Logo darauf abgedruckt ist.
- Sicher kennen Sie einige **Schuh-Geschäfte** in Ihrer Umgebung? Fragen Sie, ob diese Annahmestelle für Weihnachten im Schuhkarton werden möchten. Auch indem die Geschäfte jedem verkauften Schuhkarton einen Flyer beilegen, können sie die Aktion unterstützen.
- Schlagen Sie Unternehmen vor, am Ende oder auf der Rückseite von **Rechnungen** und/oder **Kassenbons** darauf hinzuweisen, dass sie »Weihnachten im Schuhkarton« unterstützen. Regen Sie an, Informationen zur Aktion innerhalb Ihres Unternehmens, beispielsweise am Info-Point, zu positionieren.
- Gewinnen Sie Unternehmen für eine **Rabattaktion** für Waren, die zugunsten von »Weihnachten im Schuhkarton« gekauft werden. Das kommt dem Geschäft und Ihnen als Sammelstelle, Helfer und Päckchenpacker zugute.
- Sie könnten einem Unternehmer vorschlagen, einen **Sozialtag** oder eine **Betriebsfeier** zugunsten des Projekts zu veranstalten.
- Vielleicht gelingt es Ihnen, die **örtliche Werbegemeinschaft** für die Geschenk-Aktion zu begeistern.

Falls das Unternehmen eine **Sachspendenbescheinigung wünscht**, bitten Sie die Sammelstelle, die Ausstellung einer Spendenquittung zu veranlassen. Wichtig ist der genaue Nachweis aller gespendeten Artikel durch entsprechende Originalbelege (Warenbezeichnung, Wert je Artikel, Datum, Firma, Unterschrift/Firmenstempel). Nur die Sammelstelle kann bestätigen, dass Belege und Schuhkartoninhalt identisch sind bzw. eine Sachspende eingegangen ist, die tatsächlich dem Projekt zugute kam. Die Sammelstelle leitet die Bitte um eine Spendenbescheinigung an »Geschenke der Hoffnung e.V.« weiter. Der Verein stellt die Bescheinigung aus und schickt sie zu.



**Fundraiser haben erkannt, dass Menschen spenden,  
weil sie auch etwas dafür bekommen.**  
(Philip Kotler, Marketing-Professor)

**Binden Sie den Spender in Ihre Aktivitäten ein:** Nennen Sie den Spender auf Ihren Veranstaltungen, integrieren Sie ihn in Ihre Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Ganz wichtig: **Danken Sie den Spendern** mündlich und schriftlich für ihr Engagement. Übergeben Sie im Anschluss an die Aktion ein „Danke“-Poster und den Jahresbericht. Beides können Sie bei uns bestellen.

Veröffentlichen Sie eine Anzeige in der Regionalzeitung und danken Sie allen Spendern für Ihren Einsatz.

Unabhängig davon, ob Sie Geld- oder Sachspenden oder beides einwerben: Sie werden immer wieder ein „Nein“ hören. – Das ist ganz normal und passiert auch dem Fundraising-Profi. Setzen Sie sich selbst nicht unter zu großen Erwartungsdruck.

**...und vergessen Sie nicht: Sie bitten nicht für den eigenen Geldbeutel!**